



Vorlagen-Nr.	
StVV	III-007/23
HA	

Geschäftsbereich: III

Fachbereich: Sport

Termin der Tagung: 22.11.2023

Vorlage zur Entscheidung

<input type="checkbox"/> durch den Hauptausschuss	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich
<input checked="" type="checkbox"/> durch die Stadtverordnetenversammlung	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
<input checked="" type="checkbox"/> Dienstberatung Oberbürgermeister	17.10.2023	<input type="checkbox"/> Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Haushalt und Finanzen	14.11.2023	<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Bau und Verkehr	08.11.2023
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen		<input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss	15.11.2023
<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten	01.11.2023	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung	22.11.2023
<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten	02.11.2023	<input type="checkbox"/> Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturwandel		<input type="checkbox"/> Information an AG Ortsteile	
		<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	

Beratungsgegenstand:

Integrierte Sportentwicklungsplanung für die Stadt Cottbus/Chóšebuz

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Empfehlung der integrierten Sportentwicklungsplanung der Stadt Cottbus/Chóšebuz als weitere Handlungsempfehlung zu bestätigen.
2. Die Weiterführung der Arbeit in der Steuerungsgruppe zur Evaluierung der Handlungsempfehlungen zu beauftragen.

In Vertretung
Marietta Tzschope

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- einstimmig mit Stimmenmehrheit
- laut Beschlussvorschlag
- mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Mit der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 05.09.2019 (III-024/19) erging der Auftrag zur Erstellung einer Sportentwicklungsplanung.

Für die Erarbeitung der Sportentwicklungsplanung wurde nach dem Ausschreibungsverfahren das Institut für kommunale Sportentwicklungsplanung (INSPO) an der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam der Europäischen Sportakademie Land Brandenburgs beauftragt.

Zeitlicher Ablauf:

- **Juni/Juli 2021 - Institutionelle Befragungen**
Sportvereine, Schulen, Kindertagesstätten
gute Beteiligung 88 von 145 Vereinen, 23 von 29 Schulen, 42 von 76 KITAs
- **September 2021 - Bevölkerungsbefragung**
Befragung von 6.000 Cottbuser Bürger*innen
29% Rücklaufquote (Spitzenwert in Deutschland)
- **30. Juni 2022 - Kooperativer Workshop**
(Vereine/Schule/KITA/Steuerungsgruppe)
- **Juli/August 2022 - Sportstättenkataster**
Begehung der gedeckten und ungedeckten Sportanlagen
- **bis Juli 2023** Planungserstellung und Zusammenführung aller Ergebnisse
- **November 2023** Beschlussfassung der integrierten Sportentwicklungsplanung

Cottbus hat eine sehr aktive und bewegungsorientierte Bevölkerung. Nach Auswertung der Bevölkerungsprognose liegt Cottbus damit leicht über dem Bundesdurchschnitt. Radfahren, Spaziergehen, Fitness-/Kraftsport und Laufen/Joggen haben über nahezu alle Alters- und Zielgruppen hinweg eine besonders große Bedeutung. Deutlich vereinsdominiert sind die Sportangebote für Fußball, Tanzen/Tanzsport, Volleyball, Tennis und Leichtathletik.

Im Ergebnis zeigt sich, dass Beweggründe für Sport- und Bewegungsaktivitäten über alle Zielgruppen hinweg in erster Linie auf positive Motivationen (Gesundheit, Spaß, Fitness) in Verbindung mit dem psychischen Motiv "sich wohlfühlen" zurückzuführen sind.

Der weitaus größte Teil sportlicher Aktivität wird individuell vereinsungebunden organisiert: 64 % der sport- und bewegungsaktiven Cottbuser Bürger*innen organisieren ihre Aktivitäten selbst, unabhängig von institutioneller Anbindung. Als bedeutendste institutionelle Sport- und Bewegungsanbieter folgen die Sportvereine (17 %) und kommerziellen Anbieter (13 %). Die übrigen Anbieter liegen allesamt unter 10 % - mit zwei Ausnahmen: Schulen bei den 10-18-Jährigen und Krankenkassen bei den Frauen mit Behinderung.

Die Ausprägung von Stärken und Potenzialen in der Stadt Cottbus/Chósebusz verweist auf eine gute infrastrukturelle Ausstattung der Kitas für Sport und Bewegung (insbesondere der Außenflächen). Schwächen sind somit vor allem die Qualifizierung im Bereich der Bewegungserziehung/ Psychomotorik, damit verbunden die angeleiteten täglichen Bewegungsstunden, die Vernetzung, Kooperation der Kitas sowie die Einbeziehung der Eltern, zumal ein deutlicher Zusammenhang zwischen der körperlichen Aktivität der Kinder und der Unterstützung durch die Eltern besteht.

Der Strukturkomplex Schule kann in zwei zusammenfassenden Aussagen analysiert werden. Zum einen sind die Kernsportanlagen zur Sicherung eines qualitätsorientierten Sportunterrichts (Sporthallen, Sportplätze, Schwimmhallen) und die Personalausstattung sehr gut einzuschätzen. Gleiches gilt für die Sportanlagen im Cottbuser Sportzentrum. Zum anderen sind die Aspekte einer bewegungsfreundlichen Schule, wie z. B. alters- und rückengerechtes Mobiliar sowie Räume für Entspannung und Ruhe, die schulpolitische Grundsatzentscheidungen erfordern auch bei den Grundschulen kaum bzw. nur im optimierungsfähigen Maße vorhanden.

Sechs Schulstandorte weisen standortbezogene sportinfrastrukturelle Defizite auf. Bei Behebung der Schuldefizite profitiert der Vereinssport als Mitnutzer der Sporthallen in den Nachmittags- und Abendstunden.

Hinsichtlich der Bestands-Bedarfs-Bilanzierung stehen dem Vereinssport in Cottbus genügend Sporthallen und Großspielfelder zur Verfügung.

Die Handlungsempfehlungen beziehen sich auf fünf Handlungsfelder

- A Sportanlagen
- B Sportgelegenheiten
- C Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport
- D Bildung und Soziales
- E Kommunikation, Kooperation und Netzwerke

Die in der integrierten Sportentwicklungsplanung erarbeiteten Empfehlungen stellen keine Verpflichtung dar. Hinsichtlich der Empfehlungen mit finanziellem Hintergrund (siehe Planung) können zukünftige Haushaltspläne und Fördermittelanträge erarbeitet werden.

Maßnahme Empfehlungen – A

gedeckte Sportanlagen (Sanierung)

- Sporthalle Drachhausener Straße (Siedlung Nord 48; Einfeldsporthalle)
- Sporthalle Elisabeth-Wolf-Str. (Elisabeth-Wolf-Str. 72; Einfeldsporthalle)
- Sporthalle Paul-Werner-Oberschule (Bahnhofsstr. 11; Einfeldsporthalle)
- Sporthalle Fechtsport Club (Helene-Weigel-Str. 5; Einfeldsporthalle)
- Sporthallen Schmellwitz (Gotthold-Schwela-Straße 19/20; Einfeldsporthalle)

ungeddeckte Sportanlagen (kurzfristiger Handlungsbedarf)

- 21. Grundschule UNSECO-Projekt-Schule (Willi-Budich-Str. 54; Außensportanlagen)
- Bolzplatz Am Doll (Am Doll 8)
- Bolzplatz Willi-Budich-Str. (Willi-Budich-Str. 48)
- Regine-Hildebrandt-Grundschule (Theodor-Storm-Str. 22; Außensportanlagen)
- Schmellwitzer Oberschule (Neue Str. 41; Außenanlagen)
- Spreeschule/Förderschule Standort 1 (Rudniki 3; Mehrzweck-Kleinspielfeld)
- Theodor-Fontane-Schule (Kahrener Str. 16, Außenanlagen)

Standortbezogener Schulsport, infrastrukturelle Defizite

- Oberstufenzentrum Cottbus (Bestand: 300 m² Bedarf: 1.215 m² Empfehlung: Erweiterungsbau auf 1.215 m²)
- Schmellwitzer Oberschule (Bestand: 406 m² Bedarf: 968 m² Empfehlung: Erweiterungsbau auf 968 m²)
- Grundschule Dissenchen (Bestand: 150 m² Bedarf: 405 m² Empfehlung: Erweiterungsbau auf 405 m²)
- Paul-Werner-Oberschule (Bestand: 288 m² / 82 m² Bedarf: 968 m² Empfehlung: Erweiterungsbau auf 968 m²)
- Humboldt-Gymnasium Europaschule (Bestand: Mitnutzung SPH Schmellwitz Bedarf: 968 m² Empfehlung: Erweiterungsbau auf 968 m²)
- Reinhard-Lakomy-Grundschule (Bestand: 175m² Bedarf: 405 m² Empfehlung: Erweiterungsbau auf 405 m²)

Maßnahme Empfehlungen B – E

z.B.

- Mehrgenerationenspielplätze
- Umsetzung Radverkehrskonzept
- Wohnortnahe Sportgelegenheiten
- Vereinscampus Cottbuser OSTSEE
- Familienfreundliche Sportangebote Mutter/Kind, Vater/Kind
- Vereinssport für nicht Vereinsmitglieder attraktiveren
- Zugänglichkeiten für Schulsportplätze ermöglichen
- Gesundheitsorientierte Angebote erweitern
- Bewegungsorientierte Schulhofgestaltung

Finanzielle Auswirkungen:

Ja



Nein

1. Gesamtkosten:

- Die in der integrierten Sportentwicklungsplanung erarbeiteten Empfehlungen stellen **keine Verpflichtung** dar. Hinsichtlich der Empfehlungen mit finanziellem Hintergrund (siehe Planung) können zukünftige Haushaltspläne erarbeitet werden.

2. Sicherstellung der Finanzierung:

- Kosten werden in der Haushaltsplanung berücksichtigt

3. Folgekosten: